

Tätigkeitsbericht 2020 für den Jahresabschluss der ADV gGmbH

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die ADV - Akzeptieren - Differenzieren - Verbinden - gemeinnützige Gesellschaft zur Integration von benachteiligten Menschen mit beschränkter Haftung (ADV gGmbH) ist seit 2003 ein eigenständiger Träger der Suchthilfe in Berlin. Gesellschafter der ADV gGmbH sind die „zuhaus im Kiez“ zik Gesellschaft zur besseren Wohnraumversorgung für Kranke und Hilfsbedürftige mbH (ZIK gGmbH), die Stiftung Lebensfarben und der Anti-Drogen-Verein e. V..

Ziel der Gesellschaft ist die Anregung, Förderung und Verwirklichung von Maßnahmen und Einrichtungen, die der Rehabilitation und Wiedereingliederung suchtkranker Menschen, Jugendlicher und junger Erwachsener sowie von Obdachlosigkeit bedrohter Menschen dienen. Dazu wurden 2020 insgesamt acht Standorte für die ambulante Betreuung in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Neukölln, Spandau und Tempelhof-Schöneberg einschließlich der zugehörigen Wohnungen und Wohngemeinschaften betrieben.

Die Rechtsgrundlagen für die ambulanten Leistungen bilden für die Eingliederungshilfe § 78 SGB (Sozialgesetzbuch) IX i. V. m. § 113 SGB IX, für die Wohnungslosenhilfe §§ 67/68 SGB XII sowie für die Jugendhilfe das SGB VIII mit §§ 34, 35 und 41. Für die zu erbringenden Betreuungsleistungen lagen Vergütungsvereinbarungen mit den zuständigen Berliner Senatsverwaltungen bis Ende 2020 vor.

2. Entwicklungen in den Leistungsbereichen

Der Bereich Eingliederungshilfe ist durch das Wohnprojekt in Reinickendorf als auch durch die Anmietung weiterer Wohnungen gewachsen. Der Bereich Nachsorge wurde weniger nachgefragt. Das Jugendhilfeprojekt hat eine stabile Entwicklung gezeigt.

	<u>Belegungstage</u>		<u>betreute Klienten im Jahresdurchschnitt</u>	
	2020	(2019)	2020	(2019)
Betreutes Wohnen § 67 SGB XII	17.304	(20.413)	47,3	(55,9)
Leistungen SGB VIII stationär	6.327	(6.589)	17,3	(18,0)
Betreutes Wohnen § 78 SGB IX	88.725	(83.176)	242,37	(227,9)

Die Betreuung für alle Leistungsbereiche fand 2020 in insgesamt rund 229 angemieteten Wohnungen, bei bestimmten Hilfebedarfen aber auch im eigenen Wohnraum der Klienten, statt.

Diese Leistungen in der Zeit der Coronakrise zeigen, dass die ambulante Wohnform auch in dieser Krise die richtige und stabile Versorgung für die Klienten ist. Diese Leistungen in Coronazeit zu erbringen, war durch den hohen Einsatz der Mitarbeitenden möglich.

3. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresüberschuss von 38 T€ ab (2019: T€ 118), was sich in der Entwicklung der Belegungszahlen spiegelt. Der Ertrag ist der Rücklage zugeführt worden.

Das Eigenkapital entspricht knapp 9% des Umsatzes und ist noch weit von dem Ziel 25% des Umsatzes, was für soziale Träger empfohlen wird, entfernt.

Bei den Erlösen aus Betreuungsleistungen gab es eine Steigerung um rund 10,5 % auf T€ 5.565 (2019: T€ 5.034). Bei den Erlösen aus Vermietung wurde eine Erhöhung auf T€ 1.525 (2019: T€ 1.432) erreicht. Die Personalkosten stiegen auf T€ 4.260 (2019: T€ 3.805). Die Materialaufwendungen für die unmittelbare gemeinnützige Zweckerfüllung erhöhten sich auf T€ 1.796 (2019: T€ 1.650).

Aufwendig ist die Wohnraumversorgung, deren Kosten in der Vergütung nicht ausreichend abgedeckt sind.

4. Wirtschaftliche Lage

Die Vermögenslage ist stabil und gewährleistet die Erfüllung des satzungsmäßigen Zweckes der Gesellschaft.

Mit T€ 564 aus flüssigen Mitteln zum 31.12.2020 ist die Liquidität der Gesellschaft gesichert (2019: T€ 298). Um die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft zu verbessern, ist die weitere Erhöhung des Eigenkapitals durch positive Jahresergebnisse in den nächsten Jahren erforderlich. Dazu muss eine langfristige Planung erfolgen und die Vergütungssatzhöhe durch Einzelverhandlung angepasst werden.

5. Investitionen

In 2020 wurden keine außergewöhnlichen Investitionen getätigt.

6. Personal

2020 waren durchschnittlich 87,5 Beschäftigte (2019: 82) für die Gesellschaft tätig, die sich auf 69,3 Stellen verteilten (2019: 66,3). Der Stellenzuwachs ist auf das Wachstum der ADV gGmbH zurückzuführen. Die für die Belegung notwendige Personalvorhaltung wurde insgesamt eingehalten. Der Stellenmarkt ist zunehmend problematisch. Dennoch konnten freie Stellen zeitnah besetzt werden.

2020 wurden u.a. Betriebsvereinbarungen zur flexiblen Arbeitszeit und zu Regelungen für Informations- und Kommunikationstechnik und -systeme geschlossen.

7. Gesamtwürdigung

Die Gesellschaft hat damit eine weiterhin positive Entwicklung in einer besonders schwierigen Zeit genommen.

8. Prognosebericht

Trägerwohnungen spielen für die Angebote und deren Weiterentwicklung eine wesentliche Rolle. Aufgrund des extrem angespannten Wohnungsmarktes müssen langfristig gesicherte Trägerwohnungen weiter vorgehalten werden und das Angebot erweitert werden. Sie sichern die Nachfrage nach den Angeboten des Trägers. Weiterhin wird das Vorhalten von Trägerwohnungen nicht ausreichend finanziert.

Der Neubau im Bezirk Reinickendorf ist schnell belegt worden. Der Träger benötigt in der Nähe Betreuungsräume, die in 2021 gefunden wurden.

Weitere Wohnungen in Mitte und in Tempelhof Schöneberg sind seit 2021 im Bau. Die Akquise auch von Einzelwohnungen läuft weiterhin gut.

Die Entwicklungen der Gehälter ist durch die pauschalen Vergütungssatzerhöhungen nicht ausreichend gedeckt. Der Träger strebt für 2021 Einzelverhandlungen an. In diesem Zusammenhang soll der TVL als Tarif eingeführt werden. Eine tarifliche Vergütung hat einen rechtlich gesicherten Anspruch auf Gegenfinanzierung.

Die Verhandlungen zur Umsetzung des BTHG wurden wieder aufgenommen. Damit werden auch wichtige Veränderungen in der Leistungserbringung einhergehen, auf die die Mitarbeitenden gut vorbereitet sein müssen. Schulungen sind dazu geplant. Arbeitsgruppen wurden zur Umsetzung eingerichtet. Das Thema wird in den nächsten Jahren weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Die neue Dokumentationssoftware weist immer noch kleine Anpassungsprobleme auf, die aber die Einführung verzögern. Vermutlich wird die Anwendung erst 2022 erfolgen.

Die Prokuristin und fachliche Leiterin des Trägers hat zum Sommer 2021 gekündigt. Eine schnelle Wiederbesetzung der Stelle ist angestrebt.



Weitere Entwicklungen bzw. Risiken, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben könnten, sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Berlin, 26. August 2021

Christian Thomes

-Geschäftsführer-